

Stand: 21.04.2026 22:47:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10623

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Klimaland Bayern (Kap. 16 03 TG 75)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10623 vom 04.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11411 des HA vom 18.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Klimaland Bayern
(Kap. 16 03 TG 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

In Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 16 03 wird der Ansatz der TG 75 (Klimaland Bayern) für das Jahr 2026 von 1.000,0 Tsd. Euro um 1.000,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 16 03 wird der Ansatz der TG 75 (Klimaland Bayern) für das Jahr 2027 von 1.500,0 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Der Freistaat soll keine Steuergelder für den „Klimaschutz“ (Dekarbonisierung) ausgeben, da die Kosten prohibitiv hoch sind, die Effektivität solcher Maßnahmen von der Staatsregierung in keiner Weise gemessen wird und die globalen Kosten der Erderwärmung in den letzten Jahrzehnten nicht gestiegen, sondern gesunken sind.

Weiterhin müssen staatliche Ausgaben für Dekarbonisierung als planwirtschaftlich und innovationsfeindlich abgelehnt werden, zudem haben sie einen substitutiven (bremsenden) statt multiplikativen Effekt auf das Wirtschaftswachstum und der Staat ist nicht in der Lage, die Opportunitätskosten korrekt zu berücksichtigen (IfW Kiel).

Die kumulierten Ausgaben des Freistaates für den Klimaschutz (Dekarbonisierung) werden bis 2040 auf 22 Mrd. Euro festgelegt. Die Gesamtkosten für die Dekarbonisierung der deutschen Wirtschaft sollen sich bis 2045 auf 5 bis 11 Bio. Euro belaufen (KfW Research, McKinsey, PWC), was im Durchschnitt 2.800 bis 6.000 Euro pro Person und Jahr entspricht.

Der Freistaat ist weder in der Lage, die wirtschaftlichen Kosten der globalen Erderwärmung für Bayern noch die Zahl der Todesopfer in Bayern zu benennen, weder in der retrospektive noch als Prognose durch den erwarteten „Klimawandel“ (Drs. 18/20042). In Ermangelung dieser grundlegenden Informationen dürfen keine Haushaltsentscheidungen über Ausgaben für „Klimawandel“-Vermeidungsmaßnahmen getroffen werden.

Seit 1980 bis 2023 sind die weltweiten Kosten durch wetterbedingte Schäden von 0,54 Prozent des globalen BIP auf höchstens 0,19 Prozent des globalen BIP gefallen (Munich Re). Zwischen den 1920er und 2010er-Jahrzehnten ist die die Gesamtzahl der „klimabedingten“ Todesfälle um 96 Prozent von durchschnittlich fast 500 000 pro Jahr auf durchschnittlich weniger als 20 000 pro Jahr zurückgegangen. Im Jahr 2023 sind

weltweit 12 000 Menschen durch „klimabedingte“ Katastrophen umgekommen (EN-DAT).



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Haushaltsplan 2026/2027; Einzelplan 16 für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales

Berichterstatter: **Felix Freiherr von Zobel**

Mitberichterstatter: **Andreas Jurca**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Bei Kap. 16 03 Tit. 686 01 wird der Ansatz
in 2026
von 5.865,9 Tsd. €
um 2.260,0 Tsd. €
auf 8.125,9 Tsd. €
erhöht.
2. Bei Kap. 16 05 Tit. 686 05 wird der Ansatz
in 2026
von 944,4 Tsd. €
um 250,0 Tsd. €
auf 1.194,4 Tsd. €
erhöht.

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die aufgrund der in den parlamentarischen Beratungen vorgenommenen Änderungen erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Doppelhaushalts 2026/2027 vorzunehmen.

Mit den Änderungen in den vorstehenden Nummern sind folgende Anträge erledigt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Haushaltsplan 2026/2027; hier: Innovationsfonds für digitale Leuchtturmprojekte (Kap. 16 03 Tit. 686 01) Drs. 19/10620

2. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Projekt XR Hub Bavaria und Medienzentrum Schwandorf: XR@school - Erproben von XR Anwendungen an Schulen
(Kap. 16 05 Tit. 686 05)
Drs. 19/10621
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: KI-gestütztes Hochwasserprognosesystem - Katastrophenschutz SAFE-W
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)
Drs. 19/10670

Folgende Anträge werden zur Ablehnung empfohlen:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung für Open Government-Labore
(Kap. 16 04 neuer Tit.)
Drs. 19/10616
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung für die Entwicklung von Open Source Software
(Kap. 16 04 neuer Tit.)
Drs. 19/10617
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Für eine smarte Landesplanung: Einführung eines Digitalen Zwilling für den Freistaat Bayern
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)
Drs. 19/10618
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: IT-Sicherheit ernst nehmen und ein Bayerisches KI-Kompetenzzentrum errichten
(Kap. 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/10619
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Abschaffung des Digitalministeriums
(Kap. 16 01, 16 02, 16 03, 16 04 u. 16 05)
Drs. 19/10622

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Klimaland Bayern
(Kap. 16 03 TG 75)
Drs. 19/10623
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Digitales Kulturportal Bayern
(Kap. 16 04 TG 73)
Drs. 19/10624
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landeseigenes Förderprogramm „Bavaria Open Source“
(Kap. 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/11025

II. Bericht:

1. Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 92. Sitzung am 18. März 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
SPD: Ablehnung
mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender